

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 8 (1904-1905)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherſchau.

Schillers Sämtliche Werke. Säkular-Ausgabe in 16 Bänden. Maria Stuart und Die Jungfrau von Orleans. Stuttgart u. Berlin, J. G. Cotta'sche Buch-Nachfolger. Bd. VI. Mf. 1.20.

Julius Petersen leitet die beiden technisch und inhaltlich so weit auseinander liegenden Werke zweckentsprechend ein, indem er hauptsächlich auf ihre Entstehung, ihren Aufbau und Stil eingeht. Die Anmerkungen sind auf das Notwendige beschränkt und stören den Text in keiner Weise. Die so schöne, wertvolle und billige Ausgabe kann man nicht genug empfehlen.

Band IX bringt den ersten Teil der Übersetzungen mit einer lichtvollen, allgemein interessierenden Einleitung von Albert Röster (sein Gottfried Keller-Buch ist uns in angenehmer Erinnerung), die uns vielseitige Einblicke in die zeitgenössische Weltliteratur tun lässt.

3. Zezek: Lebenslehre. Die Entstehung von Stoff, Kraft und Leben. Zugleich Beantwortung der Fragen: Woher komme ich? Was bezwecke ich? Wohin gehe ich? Kampf-Verlag Bern. 1. Lieferung. Preis Fr. 1.

Der Verfasser, der sich durch seine physiologischen Versuche und das Werk „Anregung zur Reform der Physiologie“ schon längst einen Namen machte, setzte seine Forschungen auf allen Gebieten der Wissenschaft fort und bringt nun die Resultate derselben in 7 Lieferungen an die Öffentlichkeit. Sein populär und unterhaltend geschriebenes Werk erscheint zu einer sehr günstigen Zeit, denn am letzten internationalen Chemikerkongress zu Berlin sprach Sir W. Crookes die Hoffnung aus, daß unser Jahrhundert mit der Negation des bisherigen Stoffbegriffes enden werde. Und wahrlich — seither ist nur eine kurze Zeit verstrichen und jene Erwartung, die erst eine ferne Zukunft erfüllen sollte, ist schon zur Wirklichkeit geworden! Im ersten Teil seiner Lebenslehre tritt der Verfasser gegen die bisherige Auffassung vom Wesen des Stoffes auf; er stellt die Hypothese von der Präexistenz des Stoffes der seintigen gegenüber, und bringt für seine Auffassung logische Gründe, aus welcher hervorgeht, daß die in der Zeit vor sich gehende Stoffwerdung als Naturnotwendigkeit aufzufassen ist. Es würde zu weit führen, hier auf diese hochinteressanten Gründe näher einzutreten. Es sei hier nur bemerkt, daß die Spiritisten in ihrem Glauben an Materialisation die in der Zeit vor sich gehende Stoffwerdung dunkel vorgeahnt haben.

Geschichte der Badener Stadtschulen. Von Prof. B. Fricker. Mit 2 Tafeln Schulprämiens. Im Selbstverlage des Verfassers.

In den Quellen zur Geschichte der Stadt Baden im Aargau ist derzeit wohl niemand so bewandert wie der Verfasser dieses interessanten Büchleins. Es ist denn auch mit größter Umficht und Sachkenntnis zusammengestellt und bietet ein recht anschauliches Bild vom Werdegang der Schulen, ihrer Entwicklung aus den idyllischen Zuständen von anno dazumal zu dem weitverzweigten und ernst zu nehmenden Organismus der Gegenwart, von dessen Funktionen die Lehrkräfte bedeutend mehr in Anspruch genommen werden als früher.

St. Privat. Von Carl Bleibtreu. Illustriert von Chr. Speyer. In farbigem Umschlag geh. Mf. 1, eleg. geb. Mf. 2. — Carl Krabbe Verlag Erich Gußmann in Stuttgart.

Weltall und Menschheit. (Lieferungen 64—68.) Von Prof. Hans Krämer. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Preis pro Lieferung 60 Pfg.

Das eigene Heim. Praktische Winke vor und nach der Gründung eines Haushaltes. Für alle Verhältnisse in Stadt und Land dargestellt von L. Bürkner. Mit

zahlreichen Abbildungen. Preis in eleg. Original-Leinenband Mf. 1 (Grethleins Praktische Hausbibliothek Bd. 3). Konrad Grethleins Verlag in Leipzig.

Obiges Bändchen dürfte vielen Brautleuten willkommen erscheinen; es bildet einen sachkundigen Führer durch alle denkbaren Fragen bei Gründung eines Haushaltes, und selbst gestrenge, sonst konservative, erfahrene Mütter werden das Buch nicht ohne Befriedigung über die zahlreichen praktischen Winke aus der Hand legen.

Die Taube. Illustriertes schweizer. Monatsblatt für evang. Vereins- und Liebesträigkeit. Preis: Durch die Post jährlich Fr. 1.25, von 10 Exemplaren ab Fr. 1, einzelne Nummer 15 Cts.

Eine hübsche Neuerung in der Kerbschnitzerei. In neuerer Zeit sind mit Erfolg Versuche gemacht worden, Blumen- und Blattformen durch den Kerbschnitt wiederzugeben, und man muß gestehen: mit überraschendem Erfolg. Wir sahen entzückende Vorlagen, bei denen teils durch Vereinigung von Blumenmotiven mit den bisherigen Ornamenten, teils durch Verwendung von Blumen und Blättern allein, prächtige Wirkungen erzielt wurden. Außer Palmen-, Lorbeer- und Efeublättern und Zweigen waren Schneeglöckchen, Tulpen, Alpenveilchen, Kornblumen, Ähren u. a. verwandt. Man bekam sofort Lust nach dem Schnitzmesser zu greifen, um sich an ein hübsches Muster für einen Bilderrahmen, ein Wandschränkchen, oder auch einen Brotteller zu machen. Die Schnitte sind übrigens nicht schwerer auszuführen als die für andere Muster. Eine klare Anleitung zum Blumenschnitt, wie auch eine reiche Auswahl hübscher Vorlagen enthält das Büchlein: „Kerbschnitt und Blumenschnitt“ von J. Herrigel (Verlag von Otto Maier in Ravensburg, Preis Mf. 1.50), das zugleich auch eine Anleitung für den Kerbschnitt überhaupt bietet.

Zahnschmerzen! Für wie viele Leser und Leserinnen bedeutet dieses Wort, in Erinnerung an jüngst oder früher mal überstandene Zahnschmerzen, den Inbegriff des schrecklichsten aller Schrecken, wie viele können sich kaum eines geheimen Gruselns erwehren, wenn sie nur davon hören! Desto angenehmer berührt werden alle diese vielen „Interessenten“ sein, wenn wir sie mit diesen Zeilen auf Mittel und Wege aufmerksam machen, die es ihnen ermöglichen, sich in Zukunft vor Zahnschmerzen zu schützen und ihre Zähne in gutem Zustand zu erhalten. Kein Wundermittel, kein Geheimmittel ist's, was wir zu empfehlen haben, sondern ein treffliches Buch, das soeben unter dem Titel: „Die Pflege der Zähne und des Mundes“ von Zahnarzt Krauß herausgegeben wird. Keine gelehrten Auseinandersetzungen, sondern für jedermann verständliche und für jedermann ersprießliche Ausführungen über die verschiedenen Zahnerkrankungen, deren Ursachen, Verhütung und Heilung finden wir darin. Gleichzeitig dient uns dieses gute Buch als ein wahrer Helfer in der Not durch dankenswerte Angabe von Hilfs- und Linderungsmitteln für die so häufigen Fälle, in welchen wir ganz plötzlich von Zahnschmerzen besessen werden, denen wir sonst ganz rat- und hilflos gegenüberstehen.

Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis Mf. 2.

Zum Preisträtsel in Heft 1. Es sind 127 richtige Lösungen eingegangen. (Dunkel und Eigenliebe machen die Augen trübe). Die beiden Gewinne („Joggeli“ von J. C. Heer und „Schattenhalb“ von G. Zahn) sind durchs Los auf Herrn Wilhelm Weber, Handlung, Ober-Dürnten und Fräulein Julie Walder, Kindergärtnerin, Asylstraße 14, Zürich V, gefallen.

Von einem Schweizer in Russland zu Händen der Pestalozzigesellschaft 6 Rubel entpfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

Die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I